



Desinfektions- und Reinigungsplan inkl. Hautschutzplan für Zahnarztpraxen

was? Objekt, das gewartet werden soll	wie? Art der Wartung	womit? Arbeitsmittel (z.B. Desinfektionsmittel, DGHM-gelistet), Präparat, Dosierung, Einwirkzeit	wann? Zeitpunkt, Rhythmus, Folge der hygienischen Maßnahmen	wer? Name und Unterschrift der verantwortlichen Person
■ Instrumente				
<p>■ Instrumente und Hilfsmittel für allgemeine, präventive, restaurative oder kieferorthopädische Maßnahmen z.B. Abformlöfler, Trays (Kassetten, Tablett), Gläser, Absaugkanülen, abnehmbare Absaugkupplungen</p> <p>für chirurgische, parodontologische oder endodontische Maßnahmen z.B. Spritzen, Zangen, Hebel</p> <p>■ Rotierende oder oszillierende Instrumente für allgemeine, präventive, restaurative oder kieferorthopädische Maßnahmen z.B. Polierer, Bohrer, Fräser, Schleifer, Polierer, Finierer</p> <p>für chirurgische, parodontologische oder endodontische Maßnahmen z.B. Endodontie-/Parodontologieinstrumente und chirurgisch rotierende Instrumente</p>	<p>Die Aufbereitung erfolgt direkt nach der Behandlung unter Berücksichtigung der Risikobewertung und Einstufung der Medizinprodukte:</p> <ol style="list-style-type: none"> Kontaminationssicherer Transport zum Ort der Aufbereitung Entfernung grober organischer Verschmutzung mit Zellstoff Desinfektion und Reinigung <ol style="list-style-type: none"> Nasschemisch: <ul style="list-style-type: none"> Einlegen der Instrumente zerlegt bzw. Gelenke geöffnet, blasenfrei, von innen und außen bedeckt in eine Desinfektions- und Reinigungslösung (ggf. Ultraschallbad) Reinigung, Spülung nach Ablauf der Einwirkzeit unter fließendem Wasser, Trocknung Maschinell: <ul style="list-style-type: none"> Im Thermodesinfektor gem. Herstellerangaben desinfizieren, reinigen und trocknen Prüfung auf Sauberkeit, Unversehrtheit, ggf. Schritt 3 wiederholen Identifikation Pflege und Instandsetzung Funktionsprüfung Kenzeichnung (nach Erfordernis) Dampsterilisation mit wirksamem, validiertem Verfahren: <ol style="list-style-type: none"> Unkritische Instrumente*^{**}; Dampfsterilisation nicht erforderlich Semikritische Instrumente*^{**}; unverpackt auf Trays, Siebschalen, Tablett, Ständer, Schalen etc. oder verpackt in Sterilgutverpackungen nach DIN 58952/58953 bzw. EN 868 Kritische Instrumente*^{**}; verpackt in Sterilgutverpackung nach DIN 58952/58953 bzw. EN 868 Dokumentierte Freigabe der Medizinprodukte zur Anwendung Kontaminationsgeschützte Lagerung 	<p>■ ORBIS Instrumentendesinfektion</p> <p>■ ORBIS Bohrerbad</p>	<p>täglich oder nach Grad der Verschmutzung</p> <p>■ nach jeder Behandlung</p> <p>Lagerdauer gemäß EN 868</p>	ZFA
<p>■ Übertragungsinstrumente für allgemeine, präventive, restaurative, kieferorthopädische, chirurgische, parodontologische oder endodontische Maßnahmen z.B. Turbine, Hand- und Winkelstücke</p> <p>■ Zusatzgeräte mit/ ohne Austritt von Flüssigkeiten und/ oder Luft oder Partikeln z.B. Zahnsteinentfernungsgeräte, Pulverstrahlgeräte, intraorale Kamera</p>	<p>Die Aufbereitung erfolgt wie allgemeine, chirurgische, rotierende Instrumente (Schritt 3 und 9 gemäß Herstellerangaben)</p> <p>Außen: Wischdesinfektion und Reinigung Innen: Reinigung</p> <p>Bitte beachten Sie speziell bei der Aufbereitung der Übertragungsinstrumente die Angaben der Hersteller und der regionalen Aufsichtsbehörden.</p> <p>Pflege (Ölung der Innenteile) Maschinelle Aufbereitung: Desinfektion/ Reinigung z.B. im Thermodesinfektor Innenreinigung und Pflege (Ölung der Innenteile)</p>	<p>■ ORBIS Flächendesinfektion alkoholfrei</p> <p>■ ORBIS Sprüh- und Wischdesinfektion</p> <p>■ ORBIS Sprüh- und Wischdesinfektion Plus</p> <p>■ ORBIS Desinfektionstücher</p> <p>■ ORBIS Desinfektionstücher groß, alkoholfrei</p> <p>■ ORBIS Desinfektionstücher Plus</p> <p>■ ORBIS T-Ölspray</p> <p>■ ORBIS Universalspray</p>	<p>nach jeder Behandlung und nach Kontamination</p>	ZFA
■ Flächen				
<p>■ Flächen und Fußböden in Untersuchungs- und Behandlungsräumen z.B. Behandlungseinheit, Geräte, Schränke</p>	<p>Kleinere Flächen mit der Sprüh- und Wischdesinfektion, Fußböden mit der Flächendesinfektion im Scheuer-Wischdesinfektionsverfahren (mit geeigneter Nasswischmethode) reinigen und desinfizieren. Kein Abspülen oder Trockenwischen vor Ablauf der Einwirkzeit. Wiederbenutzung der Flächen, sobald diese sichtbar trocken sind.</p>	<p>■ ORBIS Flächendesinfektion Konzentrat</p> <p>■ ORBIS Flächendesinfektion alkoholfrei</p> <p>■ ORBIS Sprüh- und Wischdesinfektion</p> <p>■ ORBIS Sprüh- und Wischdesinfektion Plus</p>	<p>arbeitstäglich (z.B. am Ende des Behandlungstages), zusätzlich bei Bedarf</p>	ZFA/ Raumpflegerin
<p>■ Gegenstände und kleine Flächen, die kontaminiert wurden und nicht thermisch oder durch Einlegen in Lösungen desinfizierbar sind z.B. Behandlungseinheit, Geräte, Arbeitsflächen, Röntgeneinrichtung, Leuchtgriff, intraorale Filmhüllen</p>	<p>Wischen mit alkoholischen Schnelldesinfektionsmitteln Sprühdesinfektion auf Bereiche beschränken, die durch Wischdesinfektion nicht erreichbar sind.</p> <p>Auf vollständige Benetzung achten, Einwirkzeiten einhalten, trocknen lassen (z.B. Reinigung und Pflege des Behandlungsstuhl).</p>	<p>■ ORBIS Desinfektionstücher</p> <p>■ ORBIS Desinfektionstücher groß, alkoholfrei</p> <p>■ ORBIS Desinfektionstücher Plus</p> <p>■ ORBIS Flächendesinfektion alkoholfrei</p>	<p>im Behandlungsbereich nach jeder Behandlung und nach Kontamination</p>	ZFA
■ Hautschutzplan				
<p>■ Haut, bei Belastung durch wassermischbare Arbeitsstoffe z.B. Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel, Röntgen-Entwicklungschemikalien</p> <p>nicht wassermischbare Arbeitsstoffe z.B. organische Lösungsmittel, Waschbenzin</p> <p>Feuchtigkeitsstau und Hautaufweichung (Mazeration) z.B. beim Tragen von Handschuhen</p>	<p>Händereinigung: Unter fließendem Wasser mit hautschonender Flüssigseife aus einem Spender, abtrocknen mit Einmalhandtuch</p> <p>Hautschutz: Auf sorgfältiges Auftragen zwischen den Fingern, an den Nagelfalten und auf dem Handrücken achten</p> <p>Hautpflege: Auf sorgfältiges Auftragen zwischen den Fingern, an den Nagelfalten und auf dem Handrücken achten</p>	<p>■ ORBIS Handwaschlotion</p> <p>■ ORBIS Handcreme</p>	<p>■ vor Arbeitsbeginn ■ nach Arbeitsende ■ bei sichtbarer Verschmutzung ■ vor den Mahlzeiten ■ nach jedem Toilettenbesuch ■ nach Niesen, Naseputzen oder Husten</p> <p>vor Arbeitsbeginn, nach Pausen</p> <p>vor Arbeitsbeginn, nach Arbeitsende, nach Pausen</p>	<p>alle Beschäftigten</p> <p>alle Beschäftigten</p> <p>alle Beschäftigten</p>
<p>■ Haut, bei nichtphysiologischer Besiedelung mit z.B. Bakterien, Pilzen, Viren</p>	<p>Hygienische Händedesinfektion: Händedesinfektionsmittel gemäß Einreibeverfahren CEN/EN 1500 bis zur Auftrocknung (30 sec) verreiben. Hände müssen vor dem Anziehen der medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocken sein</p> <p>Chirurgische Händedesinfektion: 1 min. Hände und Unterarme bis zum Ellenbogen waschen, dabei Fingernägel und Nagelfalze falls erforderlich bürsten. Hände und Unterarme vollständig durch Einreiben (gemäß Einreibeverfahren CEN/EN 1500) mit portions-weiser Zugabe von Händedesinfektionslösung benetzen und während der Einwirkzeit (5 min) feucht halten. Hände müssen vor dem Anziehen der sterilen medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocken sein.</p>	<p>■ ORBIS Händedesinfektion</p> <p>■ ORBIS Händedesinfektion</p>	<p>vor jeder Behandlung, bei Behandlungsunterbrechung, bei Behandlungsende</p> <p>vor chirurgischer Behandlung und vor Behandlung von Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko</p>	<p>alle Beschäftigten</p> <p>Beteiligte an chirurgischer Behandlung und Beteiligte an Behandlungen von Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko</p>
■ Spezialbereiche				
<p>■ Sauganlage (innen), Filter, Saugschläuche, Amalgamabscheider</p>	<p>Reinigen durch Durchsaugen eines Wasser-Luft-Gemisches, besonders wenn Blut abgesaugt wurde.</p> <p>a) Desinfizieren, reinigen durch langsames Durchsaugen eines Gemisches aus Luft und Desinfektions-/Reinigungsmittellösung b) Zur Entfernung von Ablagerungen (Kalk, Verkeimungen, Salze aus Pulverstrahlgeräten)</p>	<p>kaltes Wasser (mind. 1/2 Liter)</p> <p>■ ORBIS Absauganlagendesinfektion</p>	<p>nach jeder Behandlung</p> <p>a) 1- bis 2-mal täglich, mind. nach Arbeitsende b) 1- bis 2-mal wöchentlich, vor der Mittagspause</p>	ZFA
<p>■ Saugschläuche (außen), etc.</p>	<p>Desinfektion und Reinigung durch Wischen</p>	<p>■ ORBIS Sprüh- und Wischdesinfektion</p> <p>■ ORBIS Sprüh- und Wischdesinfektion Plus</p> <p>■ ORBIS Desinfektionstücher Plus</p> <p>■ ORBIS Desinfektionstücher groß, alkoholfrei</p> <p>■ ORBIS Flächendesinfektion alkoholfrei</p>	<p>nach jeder Behandlung</p>	ZFA
<p>■ Mundspülbecken</p>	<p>Reinigung und Desinfektion</p>	<p>■ ORBIS Mundspülbeckenreiniger</p> <p>■ ORBIS Absauganlagendesinfektion</p>	<p>1- bis 2-mal täglich, mind. nach Arbeitsende zusätzlich bei Bedarf</p>	ZFA
<p>■ Abformungen z.B. Alginate, Silikone, Polyether-Gummi, Hydrokolloide, Polysulfide</p> <p>■ Werkstücke und Hilfsmittel z.B. Prothesen, Brücken etc., Gipsmodelle, Bissregistratrate und Biss-schablonen aus Wachs, Schellack oder Kunststoff sowie Artikulatoren, Okkludatoren, Fixatoren, Gesichtsbögen u.Ä.</p>	<p>Desinfektion und Reinigung mit Maschinellen Verfahren: nach Vorschrift des Herstellers</p> <p>Nasschemischen Verfahren: Desinfektion und Reinigung durch Einlegen in Lösung, nach Ablauf der Einwirkzeit unter fließendem Wasser abspülen, ggf. mit Luft trocknen.</p>	<p>■ ORBIS Abformdesinfektion</p>	<p>nach Entnahme aus dem Mund vor Transport in das Dentallabor nach Erhalt aus dem Dentallabor</p>	ZFA
<p>■ Gegenstände mit säurelöslichen Belägen z.B. Zemente, Zahnstein, Oxidschichten, Flussmittelreste</p>	<p>Reinigung (z.B. im Ultraschallbad)</p>	<p>■ ORBIS Traycleaner Konzentrat</p> <p>■ ORBIS Orange Solvent</p>	<p>bei Bedarf</p>	ZFA
<p>■ Gegenstände mit Belägen aus Gips oder Alginate</p>	<p>Reinigung (z.B. im Ultraschallbad)</p>	<p>■ ORBIS Traycleaner Konzentrat</p> <p>■ ORBIS Orange Solvent</p>	<p>bei Bedarf</p>	ZFA
<p>■ Abfall Abfälle aus Behandlungs- und Untersuchungsräumen</p>	<p>Spitze, scharfe, zerbrechliche Gegenstände, Körperteile (z.B. Zähne, Gewebe), mit Blut, Sekreten kontaminierte Abfälle (z.B. Speichelzieher, Watterollen, Tupfer o.Ä.) sowie mit Erregern meldepflichtiger Erkrankungen behaftete Abfälle sind unmittelbar am Ort ihres Anfallens in durchstichsicheren, reißfesten, feuchtigkeitsbeständigen und dichten Behältnissen zu sammeln und ohne Umfüllen oder Sortieren in sicher verschlossenen Behältnissen der Entsorgung durch Verbrennung zuzuführen. Bleifolien, Altfilme, Foerabäder, Entwickler, quecksilberhaltige Rückstände, Altmedikamente, Batterien werden von Entsorgungsbetrieben entsorgt. Hausmüllähnlichen Abfälle werden in verschlossenen Abfallsäcken gesammelt und entsprechend den kommunalen Bestimmungen getrennt und entsorgt.</p>		<p>bei Bedarf</p>	ZFA

* Unkritische Medizinprodukte: MP, die lediglich mit intakter Haut in Berührung kommen
 ** Semikritische Medizinprodukte: MP, die mit Schleimhaut oder krankhaft veränderter Haut in Berührung kommen
 *** Kritische Medizinprodukte: MP, die die Haut oder Schleimhaut durchdringen und dabei in Kontakt mit Blut, inneren Geweben o. Organen kommen (einschl. Wunden) und MP zur Anwendung von Blut, Blutprodukten u.a. sterilen Arzneimitteln



Desinfektions- und Reinigungsplan inkl. Hautschutzplan für Zahnarztpraxen

was? Objekt, das gewartet werden soll	wie? Art der Wartung	womit? Arbeitsmittel (z.B. Desinfektionsmittel, DGHM-gelistet), Präparat, Dosierung, Einwirkzeit	wann? Zeitpunkt, Rhythmus, Folge der hygienischen Maßnahmen	wer? Name und Unterschrift der verantwortlichen Person
■ Instrumente				
<p>■ Instrumente und Hilfsmittel für allgemeine, präventive, restaurative oder kieferorthopädische Maßnahmen z.B. Abformlöfler, Trays (Kassetten, Tablett), Gläser, Absaugkanülen, abnehmbare Absaugkupplungen</p> <p>für chirurgische, parodontologische oder endodontische Maßnahmen z.B. Spritzen, Zangen, Hebel</p> <p>■ Rotierende oder oszillierende Instrumente für allgemeine, präventive, restaurative oder kieferorthopädische Maßnahmen z.B. Polierer, Bohrer, Fräser, Schleifer, Polierer, Finierer</p> <p>für chirurgische, parodontologische oder endodontische Maßnahmen z.B. Endodontie-/Parodontologieinstrumente und chirurgisch rotierende Instrumente</p>	<p>Die Aufbereitung erfolgt direkt nach der Behandlung unter Berücksichtigung der Risikobewertung und Einstufung der Medizinprodukte:</p> <ol style="list-style-type: none"> Kontaminationssicherer Transport zum Ort der Aufbereitung Entfernung grober organischer Verschmutzung mit Zellstoff Desinfektion und Reinigung <p>3.1 Nasschemisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einlagen der Instrumente zerlegt bzw. Gelenke geöffnet, blasenfrei, von innen und außen bedeckt in eine Desinfektions- und Reinigungslösung (ggf. Ultraschallbad) Reinigung, Spülung nach Ablauf der Einwirkzeit unter fließendem Wasser, Trocknung <p>3.2 Maschinell:</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Thermodesinfektor gem. Herstellerangaben desinfizieren, reinigen und trocknen <ol style="list-style-type: none"> Prüfung auf Sauberkeit, Unversehrtheit, ggf. Schritt 3 wiederholen Identifikation Pflege und Instandsetzung Funktionsprüfung Kenzeichnung (nach Erfordernis) Dampsterilisation mit wirksamem, validiertem Verfahren: <p>9.1 Unkritische Instrumente* **; Dampfsterilisation nicht erforderlich 9.2 Semikritische Instrumente* **; unverpackt auf Trays, Siebschalen, Tablett, Ständer, Schalen etc. oder verpackt in Sterilgutverpackungen nach DIN 58952/58953 bzw. EN 868 9.3 Kritische Instrumente* **; verpackt in Sterilgutverpackung nach DIN 58952/58953 bzw. EN 868 10. Dokumentierte Freigabe der Medizinprodukte zur Anwendung 11. Kontaminationsgeschützte Lagerung</p>		<p>täglich oder nach Grad der Verschmutzung</p> <p>■ nach jeder Behandlung</p> <p>Lagerdauer gemäß EN 868</p>	ZFA
<p>■ Übertragungsinstrumente für allgemeine, präventive, restaurative, kieferorthopädische, chirurgische, parodontologische oder endodontische Maßnahmen z.B. Turbine, Hand- und Winkelstücke</p> <p>■ Zusatzgeräte mit/ ohne Austritt von Flüssigkeiten und/ oder Luft oder Partikeln z.B. Zahnsteinentfernungsgeräte, Pulverstrahlgeräte, intraorale Kamera</p>	<p>Die Aufbereitung erfolgt wie allgemeine, chirurgische, rotierende Instrumente (Schritt 3 und 9 gemäß Herstellerangaben)</p> <p>Außen: Wischdesinfektion und Reinigung Innen: Reinigung</p> <p>Bitte beachten Sie speziell bei der Aufbereitung der Übertragungsinstrumente die Angaben der Hersteller und der regionalen Aufsichtsbehörden.</p> <p>Pflege (Ölung der Innenteile) Maschinelle Aufbereitung: Desinfektion/ Reinigung z.B. im Thermodesinfektor Innenreinigung und Pflege (Ölung der Innenteile)</p>		nach jeder Behandlung und nach Kontamination	ZFA
■ Flächen				
<p>■ Flächen und Fußböden in Untersuchungs- und Behandlungsräumen z.B. Behandlungseinheit, Geräte, Schränke</p>	Kleinere Flächen mit der Sprüh- und Wischdesinfektion, Fußböden mit der Flächendesinfektion im Scheuer-Wischdesinfektionsverfahren (mit geeigneter Nasswischmethode) reinigen und desinfizieren. Kein Abspülen oder Trockenwischen vor Ablauf der Einwirkzeit. Wiederbenutzung der Flächen, sobald diese sichtbar trocken sind.		arbeitstäglich (z.B. am Ende des Behandlungstages), zusätzlich bei Bedarf	ZFA/ Raumpflegerin
<p>■ Gegenstände und kleine Flächen, die kontaminiert wurden und nicht thermisch oder durch Einlegen in Lösungen desinfizierbar sind z.B. Behandlungseinheit, Geräte, Arbeitsflächen, Röntgeneinrichtung, Leuchtgriff, intraorale Filmhüllen</p>	<p>Wischen mit alkoholischen Schnelldesinfektionsmitteln Sprühdesinfektion auf Bereiche beschränken, die durch Wischdesinfektion nicht erreichbar sind.</p> <p>Auf vollständige Benetzung achten, Einwirkzeiten einhalten, trocknen lassen (z.B. Reinigung und Pflege des Behandlungsstuhl).</p>		im Behandlungsbereich nach jeder Behandlung und nach Kontamination	ZFA
■ Hautschutzplan				
<p>■ Haut, bei Belastung durch wassermischbare Arbeitsstoffe z.B. Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel, Röntgen-Entwicklungschemikalien</p> <p>nicht wassermischbare Arbeitsstoffe z.B. organische Lösungsmittel, Waschbenzin</p> <p>Feuchtigkeitsstau und Hautaufweichung (Mazeration) z.B. beim Tragen von Handschuhen</p>	<p>Händereinigung: Unter fließendem Wasser mit hautschonender Flüssigseife aus einem Spender, abtrocknen mit Einmalhandtuch</p> <p>Hautschutz: Auf sorgfältiges Auftragen zwischen den Fingern, an den Nagelfalten und auf dem Handrücken achten</p> <p>Hautpflege: Auf sorgfältiges Auftragen zwischen den Fingern, an den Nagelfalten und auf dem Handrücken achten</p>		<p>■ vor Arbeitsbeginn ■ nach Arbeitsende ■ bei sichtbarer Verschmutzung ■ vor den Mahlzeiten ■ nach jedem Toilettenbesuch ■ nach Niesen, Naseputzen oder Husten</p> <p>vor Arbeitsbeginn, nach Pausen</p> <p>vor Arbeitsbeginn, nach Arbeitsende, nach Pausen</p>	alle Beschäftigten
<p>■ Haut, bei nichtphysiologischer Besiedelung mit z.B. Bakterien, Pilzen, Viren</p>	<p>Hygienische Händedesinfektion: Händedesinfektionsmittel gemäß Einreibeverfahren CEN/EN 1500 bis zur Auftrocknung (30 sec) verreiben. Hände müssen vor dem Anziehen der medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocken sein</p> <p>Chirurgische Händedesinfektion: 1 min. Hände und Unterarme bis zum Ellenbogen waschen, dabei Fingernägel und Nagelfalze falls erforderlich bürsten. Hände und Unterarme vollständig durch Einreiben (gemäß Einreibeverfahren CEN/EN 1500) mit portions-weiser Zugabe von Händedesinfektionslösung benetzen und während der Einwirkzeit (5 min) feucht halten. Hände müssen vor dem Anziehen der sterilen medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocken sein.</p>		<p>vor jeder Behandlung, bei Behandlungsunterbrechung, bei Behandlungsende</p> <p>vor chirurgischer Behandlung und vor Behandlung von Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko</p>	alle Beschäftigten
■ Spezialbereiche				
<p>■ Sauganlage (innen), Filter, Saugschläuche, Amalgamabscheider</p>	Reinigen durch Durchsaugen eines Wasser-Luft-Gemisches, besonders wenn Blut abgesaugt wurde.		nach jeder Behandlung	ZFA
	<p>a) Desinfizieren, reinigen durch langsames Durchsaugen eines Gemisches aus Luft und Desinfektions-/Reinigungsmittellösung b) Zur Entfernung von Ablagerungen (Kalk, Verkeimungen, Salze aus Pulverstrahlgeräten)</p>		<p>a) 1- bis 2-mal täglich, mind. nach Arbeitsende b) 1- bis 2-mal wöchentlich, vor der Mittagspause</p>	ZFA
<p>■ Saugschläuche (außen), etc.</p>	Desinfektion und Reinigung durch Wischen		nach jeder Behandlung	ZFA
<p>■ Mundspülbecken</p>	Reinigung und Desinfektion		1- bis 2-mal täglich, mind. nach Arbeitsende zusätzlich bei Bedarf	ZFA
<p>■ Abformungen z.B. Alginate, Silikone, Polyether-Gummi, Hydrokolloide, Polysulfide</p> <p>■ Werkstücke und Hilfsmittel z.B. Prothesen, Brücken etc., Gipsmodelle, Bissregistrat und Biss-schablonen aus Wachs, Schellack oder Kunststoff sowie Artikulatoren, Okkludatoren, Fixatoren, Gesichtsbögen u.Ä.</p>	<p>Desinfektion und Reinigung mit</p> <p>Maschinellm Verfahren: nach Vorschrift des Herstellers</p> <p>Nasschemischen Verfahren: Desinfektion und Reinigung durch Einlegen in Lösung, nach Ablauf der Einwirkzeit unter fließendem Wasser abspülen, ggf. mit Luft trocknen.</p>		nach Entnahme aus dem Mund vor Transport in das Dentallabor nach Erhalt aus dem Dentallabor	ZFA
<p>■ Gegenstände mit säurelöslichen Belägen z.B. Zemente, Zahnstein, Oxidschichten, Flussmittelreste</p>	Reinigung (z.B. im Ultraschallbad)		bei Bedarf	ZFA
<p>■ Gegenstände mit Belägen aus Gips oder Alginat</p>	Reinigung (z.B. im Ultraschallbad)		bei Bedarf	ZFA
<p>■ Abfall Abfälle aus Behandlungs- und Untersuchungsräumen</p>	Spitze, scharfe, zerbrechliche Gegenstände, Körperteile (z.B. Zähne, Gewebe), mit Blut, Sekreten kontaminierte Abfälle (z.B. Speichelzieher, Watterollen, Tupfer o.Ä.) sowie mit Erregern meldepflichtiger Erkrankungen behaftete Abfälle sind unmittelbar am Ort ihres Anfallens in durchstichsicheren, reißfesten, feuchtigkeitsbeständigen und dichten Behältnissen zu sammeln und ohne Umfüllen oder Sortieren in sicher verschlossenen Behältnissen der Entsorgung durch Verbrennung zuzuführen. Bleifolien, Altfilme, Fixierbäder, Entwickler, quecksilberhaltige Rückstände, Altmedikamente, Batterien werden von Entsorgungsbetrieben entsorgt. Hausmüllähnlichen Abfälle werden in verschlossenen Abfallsäcken gesammelt und entsprechend den kommunalen Bestimmungen getrennt und entsorgt.		bei Bedarf	ZFA

* Unkritische Medizinprodukte: MP, die lediglich mit intakter Haut in Berührung kommen
** Semikritische Medizinprodukte: MP, die mit Schleimhaut oder krankhaft veränderter Haut in Berührung kommen
*** Kritische Medizinprodukte: MP, die die Haut oder Schleimhaut durchdringen und dabei in Kontakt mit Blut, inneren Geweben o. Organen kommen (einschl. Wunden) und MP zur Anwendung von Blut, Blutprodukten u.a. sterilen Arzneimitteln